

Großbardorf

Baudenkmäler

- D-6-73-126-12** **An der Lehmgrube.** Flurkreuz, Steinkruzifix auf neugotischem Inschriftsockel, bez. 1848; am nördlichen Ortsende.
nachqualifiziert
- D-6-73-126-21** **Bildhausener Kreuz.** Bildhausener Kreuz, Kruzifix auf klassizistischem Sockel, Sandstein, um 1800; beim Sulzenhügel.
nachqualifiziert
- D-6-73-126-9** **Brauhausstraße.** Kriegerdenkmal für 1870/71, reich gegliederter Sockel mit Segmentgiebeln, mit Figur der Patrona Bavariae, Sandstein, von Valentin Weidner, bez. 1895.
nachqualifiziert
- D-6-73-126-17** **Geiergasse 4.** Hofpforte mit Vorhangbogen, Sandstein, bez. 1718; am Rückgebäude zur Herrleingasse.
nachqualifiziert
- D-6-73-126-16** **Hinterm Schulgarten.** Kruzifix auf klassizistischem Sockel, Sandstein, bez. 1826; am alten E-Werk; hinter dem Schulgarten.
nachqualifiziert
- D-6-73-126-19** **Kirchhügel.** Bildstock, einfacher Sockel mit ionischer Säule, Aufsatz mit Reliefs von Marienkrönung und Vesperbild, seitlich Hll. Petrus und Paulus, als Bekrönung hl. Sebastian, Sandstein, barock, 1692.
nachqualifiziert
- D-6-73-126-5** **Kirchhügel 1.** Gasthaus zum Löwen, zweigeschossiger verputzter Fachwerkbau mit Halbwalmdach und hohem Natursteinsockel in Hanglage, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-126-1** **Kirchhügel 7; Nähe Kirchhügel.** Kath. Pfarrkirche St. Margareta, ehem. Chorturm, massiv, spätgotisch, 14. Jh., mit barocker Zwiebelhaube M. 17. Jh., sonst Neubau von 1975/76 mit Spolien vom Vorgängerbau (spätgotisches Portal und Bauinschrift bez. 1615); mit historischer Ausstattung; davor Kriegerdenkmal, Pfeilerädikula mit Reliefs eines Engels mit totem Soldaten, Sandstein, um 1920.
nachqualifiziert
- D-6-73-126-6** **Kirchhügel 8.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, massives Erdgeschoss, teilverputztes Fachwerkobergeschoss, 1614 erbaut, Wappenstein über Hauptportal bez. 1654.
nachqualifiziert

- D-6-73-126-7** **Kirchhügel 9.** Altes Schulhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss giebelseitig verschiefert, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-126-22** **Krainser Höhe.** Flurkreuz, Kruzifix auf neugotischem Sockel mit Inschrift, davor Inschriftenstein, Sandstein, bez. 1882.
nachqualifiziert
- D-6-73-126-14** **Lehmgrube.** Bildstock, Säule mit blockartigem Kapitell, Aufsatz mit Reliefs der Kreuzigung und Christus an der Geißelsäule, Sandstein, Renaissance, Julius-Emes-Umkreis, 1612; am westlichen Dorfrand.
nachqualifiziert
- D-6-73-126-8** **Nähe Am Weißen Kreuz.** Flurkreuz, Kruzifix auf balusterartigem Sockel mit Inschriftmedaillon, Sandstein, bez. 1773.
nachqualifiziert
- D-6-73-126-20** **Nähe Hauptstraße.** Marienstandbild mit Engeln und Cherubim auf Rokokokartusche und balusterartigem Sockel, Sandstein, Rokoko, bez. 1764.
nachqualifiziert
- D-6-73-126-2** **Nähe Kirchhügel; Schulstraße.** Friedhofskreuz, Kruzifix auf neugotischem Sockel, Sandstein, 2. Hälfte 19. Jh.; Grabstein in Bildstockform, Pfeiler mit breitem Kapitell, Aufsatz mit Relief der Stifterfamilie unter dem Kreuz, Sandstein, bez. 1594 und 1630; Heiligenhäuschen mit eingezogen-stichbogigem Dach, Sandstein, im Innern Pietà, 18./19. Jh., an der Friedhofmauer.
nachqualifiziert
- D-6-73-126-10** **Nähe Oberes Tor.** Kruzifix auf Sockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1870.
nachqualifiziert
- D-6-73-126-11** **Nähe Oberes Tor.** Bildstock, einfacher Sockel mit Säule, Aufsatz mit umfangreichem Reliefschmuck, teils in Säulenarchitektur: Marienkrönung, seitlich Hll. Petrus und Paulus, darüber Strahlenkranzmadonna, rückseitig Vesperbild, seitlich Hll. Katharina und Barbara, Sandstein, von 1726; am Ortsausgang nach Großwenkheim.
nachqualifiziert
- D-6-73-126-15** **Nordflur.** Flurkreuz, Kruzifix auf Sockel mit Inschrift, Sandstein, von 1901; an der Straße nach Kleineibstadt.
nachqualifiziert
- D-6-73-126-18** **Raiffeisenstraße 11.** Hoftor mit Pforte, drei Sandsteinpfeiler mit Überdachung, bez. 1836.
nachqualifiziert

- D-6-73-126-4** **Raiffeisenstraße 27; Raiffeisenstraße 29.** Bauernhof, traufständiges zweigeschossiges Doppelwohnhaus mit Halbwalmdach und mittiger Tordurchfahrt, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss verputzt, Haustüren bez. 1789 und 1827; zweigeschossige hofeisenförmig den Hof umschließende Nebengebäude mit Fachwerkobergeschossen und Sattel- bzw. Halbwalmdächern, letztes Viertel 18. Jh./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-126-13** **Unteres Tor.** Heiligenhäuschen mit eingezogen-stichbogigem Dach, bez. 1797, innen Madonnenfigur um 1900; am nördlichen Ortsende.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 21

Großbardorf

Bodendenkmäler

- D-6-5728-0012** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5728-0013** Siedlung der Linearbandkeramik und des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-5728-0014** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5728-0015** Siedlung der Linearbandkeramik und des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-5728-0017** Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittelneolithikums, der Urnenfelderzeit und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5728-0019** Siedlung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-5728-0020** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5728-0021** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5728-0026** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5728-0060** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5728-0061** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5728-0063** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5728-0066** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5728-0076** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-6-5728-0081 Siedlung der Linearbandkeramik und des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert

D-6-5728-0103 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der 1975/76 neu errichteten Kath. Pfarrkirche St. Magdalena mit Vorgängerbauten und ehem. ummauertem Kirchhof sowie Körpergräbern im anschließenden Ortsfriedhof.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 16